



Bundesversicherungsamt · Friedrich-Ebert-Allee 38 · 53113 Bonn

HAUSANSCHRIFT Friedrich-Ebert-Allee 38
53113 Bonn

An den
GKV-Spitzenverband (GKV-SV)

TEL +49 (0) 228 619 - 1680

FAX +49 (0) 228 619 - 1841

E-MAIL Dirk.Goeppfarth@bva.de

INTERNET www.bundesversicherungsamt.de

BEARBEITER(IN) Herr Dr. Göppfarth

nachrichtlich:

Bundesministerium für Gesundheit

Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV)

Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)

Arbeitsgemeinschaft der medizinisch-
wissenschaftlichen Fachgesellschaften (AMWF)

Bundesärztekammer (BÄK)

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft (AkdÄ)

Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK)

Bundesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe (BAG)

Institut für das Entgeltsystem im Krankenhaus (InEK)

Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI)

Wissenschaftlicher Beirat zur Weiterentwicklung des Risikostrukturausgleichs

DATUM 30 . Juli 2010

AZ VII2 - 5572.11 - 639/2010
(bei Antwort bitte angeben)

vorab per Email

Weiterentwicklung des Versichertenklassifikationsmodells im Risikostrukturausgleich

**Anhörung des GKV-Spitzenverbandes zum Entwurf der Festlegung von
Morbiditätsgruppen, Zuordnungsalgorithmus, Regressionsverfahren und
Berechnungsverfahren für das Ausgleichsjahr 2011**

das Bundesversicherungsamt hat gemäß § 31 Abs. 4 der Risikostruktur-
Ausgleichsverordnung (RSAV) im Rahmen der Weiterentwicklung des RSA bis zum 30.
September 2010 nach Anhörung des GKV-Spitzenverbandes

- die dem RSA zukünftig zugrunde zu legenden Morbiditätsgruppen,
- den Zuordnungsalgorithmus von Versicherten zu den Morbiditätsgruppen,
- das Regressionsverfahren zur Ermittlung der Gewichtungsfaktoren und
- das Berechnungsverfahren zur Ermittlung der Risikozuschläge

für das Ausgleichsjahr 2011 festzulegen. Dieser Festlegungsentwurf ist im inhaltlichen Zusammenhang mit der am 30. Juni 2010 erfolgten Festlegung zu den im Ausgleichsjahr 2011 zu berücksichtigenden Krankheiten zu sehen.

Wie auch bisher beabsichtigen wir, mit der Weiterentwicklung das Klassifikationsmodell einerseits zielgenauer, gleichzeitig aber auch einfacher und stringenter auszugestalten. Ein besonders Augenmerk wurde dieses Jahr dabei auf Hochkostenproblematiken gelegt. Die höhere Zielgenauigkeit führt zu einem Anstieg des statistischen Bestimmtheitsmaßes (R^2) des Gesamtmodells von 23,3 % auf 25,3 %.

Das Bundesversicherungsamt beabsichtigt, die in der Anlage dargestellten Festlegungen zu treffen. Zum vorliegenden Festlegungsentwurf bitten wir Sie um Stellungnahme bis **Freitag, den 27. August 2010**.

Nach Ablauf dieser Frist und Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen werden wir die endgültigen Festlegungen treffen und bekannt geben.

Neben dem Festlegungsentwurf und dessen Anlagen (Gültigkeitsprüfung und Zuordnung der ICD-Codes, DxGruppen-spezifische Aufgreifkriterien, berücksichtigungsfähige Arzneimittel je DxGruppe) übersenden wir Ihnen zudem ein Dokument, das die Entscheidungsfindung des BVA beschreibt und den Festlegungsentwurf näher erläutert.

Dieses Schreiben geht nachrichtlich an alle Institutionen, die im Rahmen des Vorschlagsverfahrens beteiligt wurden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
gez. Dr. Göppfarth

Anlagen